

Banksy in Tarnos: Riesige Besucherzahlen und spannende Veranstaltungen!

Die Banksy-Ausstellung in Tarnos begeistert bereits zahlreiche Besucher. Kostenlose Eintritte, vielfältige Aktivitäten bis zum 20. Oktober.

In Tarnos, einem malerischen Ort im südlichen Frankreich, öffnete am Samstag, den 5. Oktober 2024, die mit Spannung erwartete Ausstellung zu Banksy, einem der bekanntesten Street-Art-Künstler der Welt. Die Eröffnung zog bereits am ersten Tag zahlreiche Besucher an; allein nach 45 Minuten öffnete das Empfangsteam bereits 178 Registrierungen. Diese Begeisterung spiegelt den Erfolg und die Popularität wider, die die Banksy Modeste Collection in den letzten Jahren erlangt hat, wo über 200.000 Kunstinteressierte seit Juli 2021 an ihren Ausstellungen teilnahmen.

Die Ausstellung ist bis zum 20. Oktober 2024 in der Residenz Grandola zu sehen, einem Ort, der speziell für soziale Wohnprojekte konzipiert wurde. Bei der Eröffnung waren bereits 350 Gäste anwesend, und die Anmeldungen für Schulbesuche sind ebenfalls beeindruckend: Über 1.500 Kinder aus der Region haben sich bereits für Unterrichtszeiten eingetragen, was zu einer Anpassung der Besuchszeiten führte, um der hohen Nachfrage gerecht zu werden.

Besondere Umstände der Ausstellung

Was macht diese Ausstellung besonders? Die Banksy Modeste Collection zeigt 250 Reproduktionen der Werke des Künstlers.

Die Ausstellung findet im Erdgeschoss der Grandola-Residenz statt, die sich noch im Bau befindet und als sozialer Wohnraum fungiert. Die Wahl des Veranstaltungsortes ist strategisch und symbolisch: Es soll auf die Herausforderungen beim Wohnungsbau aufmerksam gemacht werden, die im Gebiet der Landes und des Baskenlands erheblich sind.

Der Projektleiter und Sammler François Bernardino, auch bekannt als Béru, hat die Exponate so ausgewählt, dass sie nicht nur die Kunst von Banksy präsentieren, sondern auch auf soziale Themen hinweisen. Sophie Ursella, verantwortlich für die Kommunikation der Ausstellung, erklärt: „Wir wählen bewusst Orte, die eine Bedeutung haben, um mit der Botschaft der Street-Art in Verbindung zu stehen.“ So fand die letzte Ausstellung in Montpellier beispielsweise in einem ehemaligen besetzten Gebäude statt.

Die Ausstellung ist ein Katalysator für Diskussionen über die wichtige Thematik der Wohnraumverfügbarkeit. Zahlreiche lokale Initiativen und Verbände unterstützen die Veranstaltung, was eine breite Mobilisierung und Reflexion um das Thema Wohnraum zeigt. „In der Region gibt es einen starken sozialen Zusammenhalt, der von verschiedenen Organisationen und dem kommunalen Sektor gefördert wird“, betont Ursella.

Vielfältiges Rahmenprogramm

Um das Erlebnis zu bereichern, wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm zusammengestellt. Die Öffnungszeiten sind von 11 bis 19 Uhr, und am Samstag, den 19. Oktober, wird die Ausstellung bis 22 Uhr geöffnet sein, um noch mehr Besuchern die Möglichkeit zu geben, die Kunst zu genießen. Zusätzlich sind verschiedene Live-DJ-Sets, Konferenzen zur Armutsbekämpfung in Nouvelle-Aquitaine sowie Diskussionsrunden geplant, die darauf abzielen, sowohl für Bewusstsein als auch für Mobilisierung zu sorgen.

Der Eintritt zur Ausstellung bleibt kostenlos, was eine inklusive

Teilnahme für alle interessierten Bürger ermöglicht. Die Stadtverwaltung von Tarnos empfiehlt, die öffentlichen Verkehrsmittel zur Anreise zu nutzen, um den Besuch so bequem wie möglich zu gestalten.

Die Eröffnung dieser Ausstellung in Tarnos ist ein spannendes kulturelles Ereignis, das in den kommenden zwei Wochen zahlreiche Menschen in ihren Bann ziehen wird. Angesichts der unerwartet hohen Nachfrage und des Interesses an sozialkritischer Kunst ist es klar, dass Banksys Werke und die damit verbundenen Themen nicht nur künstlerisch, sondern auch gesellschaftlich relevant sind.

Die Ausstellung erstreckt sich bis zum 20. Oktober 2024 und verspricht ein einzigartiges Erlebnis für alle Kunstliebhaber in der Region.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)